

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = Single-family houses

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

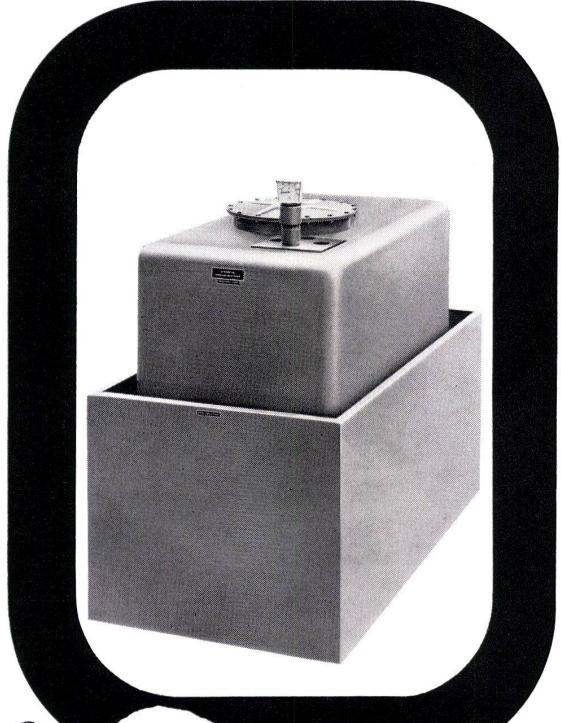
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON ROLL

Oelbehälter



KEINE MAULWURFS-ARBEIT

Maulwurfsarbeiten
vor, neben oder hinter Ihrem Haus (wir
meinen den Aushub für einen Oeltank)
ersparen Ihnen unsere Oelbehälter mit
Auffangwannen.

Verlangen Sie unsern Prospekt.

VON ROLL AG.
Werk Rondez, 2800 Delémont
Telefon 066 217 21

entwurf gemacht hat und dessen subjektive Meinung von den Gewichten der Planungselemente in der Ausschreibung fixiert wird.

[14] Ersetzt durch Deckblatt.

[15] K ist wählbar und richtet sich nach dem Vernetzungsgrad. Mit $2 \leq K \leq 4$ wurden brauchbare Ergebnisse erreicht.
[16] Natürlich kann man auch dafür Regeln erfinden, etwa dergestalt, daß die Zahl der Verbindungen in den Hierarchiestufen nach oben abnehmen soll. Weil die Gesamtzahl der Verbindungen dabei aber unverändert bleibt, hat das keinen rechten Nutzen.

[17] Sie geben in dem angeführten Aufsatze eine Methode an, Problemmetzwerke in hierarchisch angeordnete Subsysteme zu zerlegen. Diese Methode ist fragwürdig, weil sie nur bei einer Zahl von Elementen anwendbar ist, die unter der Elementzahl praktischer Probleme liegt, weil die Subsysteme nach Regeln gefunden werden, die mit der Problemstruktur nicht übereinstimmen, weil das Ergebnis auch für die Absichten des Verfassers unbrauchbar ist, da keine Hierarchie, sondern ein Halbverband dabei entsteht, in dem noch dazu die gleichen Elemente in mehreren verschiedenen Subsystemen enthalten sind.

zu erkennen, daß es nicht genügt, einzelne Probleme, wie Abwasserreinigung, Luftverpestung, Lärmbekämpfung, Natur- und Landschaftsschutz, getrennt zu behandeln, sondern daß versucht werden muß, die Gesamtheit der Umweltvorgänge in ihrer gegenseitigen Verknüpfung zu verstehen und interdisziplinäre Lösungen zu suchen. Überaus erfreulich ist die Feststellung, daß der Schweizerische Schulrat dabei die Verpflichtung der technischen Hochschulen auf diesem Gebiet voll erkannt hat. Vom 10. bis 12. November dieses Jahres wurden daher an der ETH Zürich von mehr als fünfzig namhaften Referenten aus dem In- und Ausland, aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung Fragen der Umweltveränderungen und des Umweltschutzes behandelt. Um allen Dozenten und Studierenden die Teilnahme an den Veranstaltungen zu ermöglichen, ist an diesen Tagen der Unterricht an der ETH Zürich ganz eingestellt worden.

Als Teilnehmer sind aber außer den Hochschulangehörigen auch Behördenmitglieder aller Stufen und Funktionen, Architekten, Naturwissenschaftler, Ingenieure, Landesplaner, Lehrer und weitere Personen eingeladen worden, welche durch ihre berufliche Tätigkeit eine besondere Mitverantwortung für die Umwelt tragen.

Die Veranstaltungen waren öffentlich und kostenlos. Einen bedeutsameren und hoffentlich wirkungsvolleren Beitrag der ETH zum Naturschutzzahr 1970 hätte man kaum erwarten können.

Ausstellungen

Internationale Fachmesse für Heimtextilien, Bodenbelag, Haustextilien

Die Messe- und Ausstellungs-GmbH, 6 Frankfurt am Main 97, Postfach 970126, vertreten in der Schweiz durch die Natural AG, Nauenstraße 67, Basel 2, veranstaltet vom 13. bis 17. Januar 1971 in Frankfurt am Main eine Fachmesse für Heim- und Haustextilien. 500 Aussteller aus 25 Ländern zeigen ihre Kollektionen mit den jüngsten Neuheiten. Das Warenangebot umfaßt: Teppiche, Teppichböden, Textilböden und Kunststoffbödenbeläge. Dekorationsstoffe, konfektionierte Heimtextilien und Zubehör. Bett-, Küchen-, Tisch-, Frottierwaren. Kontaktstände von Fasern- und Garnherstellern sorgen, daß kaum eine Fachfrage offen bleibt.

Umweltschutz

Die ETH befaßt sich mit dem Schutz unseres Lebensraumes

Die Besorgnis über die Auswirkungen der technischen Entwicklung auf unseren Lebensraum hat weite Kreise unserer Bevölkerung erfaßt und beschäftigt auch die Wissenschaft in zunehmendem Maße. Man beginnt

Neue Vorlesungen über Akustik an der ETH

Im Wintersemester 1970/71 findet ein einsemestriger Zyklus von drei Spezialvorlesungen statt. Er umfaßt 2 Stunden über Themen der theoretischen Akustik und 1 Stunde über Fragen der Meßtechnik. Beginn: 4. November 1970. Anmeldungen bei der Kasse der ETH.

Mittwoch, 16 bis 17 Uhr, Maschinenlaboratorium, Auditorium ML IV, Professor Dr. H. Thomann, Professor für Strömungslehre, «Schallausbreitung in Gasen». Grundgleichungen, Abstrahlung der ebenen Wand. Schalldurchgang durch Mediengrenze. Schall in geschlossenen Räumen, stehende Wellen, Resonanz, Reflexionen, höhere Harmonische. Schall im freien Raum, Quellen, Dipol, Quadrupol, Propellerlärm, Strömungslärm.

Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, Maschinenlaboratorium, Auditorium ML IV, Professor Dr. N. Rott, Institut für Aerodynamik, «Schalldämpfung in Gasen». Dämpfung von fortschreitenden Wellen in einer unbegrenzten Atmosphäre. Grenzschichten an festen Wänden und ihre Rückwirkung auf akustische Wellen. Die Kirchhoff'sche Theorie der Dämpfung in Rohren und ihre Erweiterungen.

Mittwoch, 18 bis 19 Uhr, Maschinenlaboratorium, Auditorium ML IV, Privatdozent Dr. E. J. Rathe, «Ausgewählte Kapitel moderner Schallmeßtechnik». Meßwandler, Folge- und Bewertungsfilter. Messung kurzzeitiger Vorgänge. Dauermessungen und statistische Methoden. Echtzeitanalyse. Digitale Methoden und Computereinsatz (Ergänzungen zur Vorlesung über Maschinenlärm).